

Gebrauchsinformation



Isotonische Natriumchlorid-Lösung 0,9 % EIFELFANGO® Injektionslösung

Liebe Anwenderin, lieber Anwender!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Stoff- oder Indikationsgruppe

Trägerlösung

1 ml enthält: 0,154 mmol Cl⁻
0,154 mmol Na⁺

Anwendungsgebiete

Als Trägerlösung für Elektrolytkonzentrate und kompatible Medikamente.

Gegenanzeigen

- Erhöhter Natriumgehalt des Blutes (Hypernatriämie);
- Erhöhter Chloridgehalt des Blutes (Hyperchlorämie).

Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit:

Gegen eine Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit bestehen keine Bedenken.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bisher sind keine bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Bisher sind keine bekannt.

Warnhinweise

Um die Entwicklung eines osmotischen Demyelinisierungs-Syndroms zu vermeiden, sollte die Serumnatriumkonzentration 9 mmol/l/Tag nicht überschreiten. Als generelle Empfehlung gilt in den meisten Fällen eine Korrekturrate von 4–6 mmol/Tag je nach Zustand des Patienten und begleitenden Risikofaktoren als angemessen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen, intramuskulären oder intravenösen Injektion.

Dosierung, Art der Anwendung und Anwendungsdauer richten sich nach den entsprechenden Angaben für das in Isotonischer Natriumchlorid-Lösung 0,9 % EIFELFANGO® gelöste Arzneimittel.

Bei der Anwendung von Natriumchlorid-Lösung als Trägerlösung für Elektrolytkonzentrate sind die Anwendungshinweise für das zuzumischende Arzneimittel unbedingt zu beachten.

Bei Fragen zur Anwendung wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Hinweise für den Fall der Überdosierung

Die Symptome einer Überdosierung sind:

- Überwässerung
- erhöhter Natrium- und Chloridgehalt des Blutes (Hypernatriämie, Hyperchlorämie)
- Hyperosmolarität
- Induktion einer azidotischen Stoffwechsellaage.

Therapie bei Überdosierung:

Unterbrechung der Zufuhr der Lösung, beschleunigte Elimination über die Nieren und eine verringerte Zufuhr der entsprechenden Elektrolyte.

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht zu erwarten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

*Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg- Kiesinger Allee 3
53175 Bonn
Website: www.bfarm.de*

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zur Haltbarkeit des Arzneimittels

- Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Ampullenaufdruck angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.
- Nur klare Lösungen in unversehrten Behältnissen verwenden!
- Lösung nach Anbruch sofort verwenden!
- Restbestände verwerfen!

Zusammensetzung

- *arzneilich wirksame Bestandteile:*
1000 ml enthalten:
Natriumchlorid 9,00 g
- *sonstige Bestandteile:*
Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure zur pH-Wert-Einstellung

Titrationssäure bis pH 7,4: < 0,1 mmol/l
Theoretische Osmolarität: 309 mOsm/l
pH-Wert: 4,5 - 7,0

Darreichungsform und Inhalt

Injektionslösung in Ampullen zu 2 und 10 ml.
Packungen mit 10, 50 und 100 Ampullen zu 2 ml.
Packungen mit 10, 50 und 100 Ampullen zu 10 ml.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Eifelfango Chemisch Pharmazeutisches Werk GmbH & Co. KG
Ringener Straße 45
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/36061
Telefax: 02641/34056
E-mail : email@eifelfango.de
Internet: www.eifelfango.de

Stand der Information

Januar 2022

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Anleitung zum Öffnen von OPC-Ampullen



1. Farbpunkt auf der Ampullenzwiebel nach oben richten! Die Sollbruchstelle liegt genau unterhalb des Punktes in der Einengung.



2. Den Ampullenspieß (Daumen über dem Farbpunkt!) unter leichtem Ziehen nach unten abbrechen.